

Seltene und gefährdete Wanzenarten aus Bayern

(Insecta, Heteroptera)

von

ROLAND ACHTZIGER & WOLFGANG SCHOLZE

Abstract: Recent records (1988–1996) of 54 rare and endangered species of land bugs (Heteroptera, Geocorisae) from different regions of Bavaria, especially Middle Franconia, Lower Bavaria and Upper Franconia, are compiled. Four species, *Phytocoris hirsutulus* FLOR, 1860, *Pachytomella parallela* (MEYER-DÜR, 1843), *Mecomma (Globicellus) dispar* (BOHEMAN, 1870) and *Fieberocapsus flaveolus* (REUTER, 1870) are recorded for the first time in Bavaria. The species list also gives data on further known records in the Bavarian region.

Zusammenfassung: Für 54 seltene und gefährdete Landwanzenarten (Heteroptera, Geocorisae) werden neuere Funddaten (1988–1996) aus verschiedenen Gebieten Bayerns, vor allem aus Mittelfranken, Niederbayern und Oberfranken zusammengestellt. Vier Arten, *Phytocoris hirsutulus* FLOR, 1860, *Pachytomella parallela* (MEYER-DÜR, 1843), *Mecomma (Globicellus) dispar* (BOHEMAN, 1870) und *Fieberocapsus flaveolus* (REUTER, 1870) werden für Bayern zum ersten Mal gemeldet. Die Artenliste enthält zudem Angaben über weitere bekannte Nachweise im bayerischen Raum.

Einleitung

Die vorliegende Publikation stellt einen Beitrag zur Faunistik der bayerischen Landwanzenfauna dar. Sie beschränkt sich auf Funde von gefährdeten Arten der Roten Liste (besonders Gefährungskategorien 1, 2, 3 und ausgewählte Arten der Kategorie 4S und 4R, s. ACHTZIGER, SCHOLZE & SCHUSTER, 1992) sowie auf Neunachweise für Bayern. Es werden die Artnachweise von in Bayern seltenen und gefährdeten Wanzenarten zusammengestellt, die von den Autoren in den Jahren 1988 bis 1996 in verschiedenen Gebieten Bayerns erbracht werden konnten. Die Schwerpunkte der Erhebungen lagen in Mittelfranken (Landkreise Ansbach und Neustadt/A.-Bad Windsheim), in Niederbayern (Landkreise Kelheim und Freyung-Grafenau) sowie in Oberfranken (Landkreise Bayreuth und Kronach). Das Spektrum der untersuchten Biotoptypen reicht von Feuchtgebieten wie Mooren über Magerrasen, Intensivwiesen und Weiden zu saueren und basenreichen Mager- und Trockenrasen sowie von gras- und kräuterdominierten Biotopen (Magerrasen, Seggenrieder) bis zu strauch- und baumdominierten Lebensräumen (Hecken, Streuobstbestände, Wälder). Die Funde erfolgten

- durch gezielte Nachsuche an historischen Fundplätzen früherer Heteropterologen (z. B. SINGER, 1952)
- im Rahmen von Grundlagenerhebungen zur Bestandssituation gefährdeter Wanzenarten in Bayern im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz (LfU) sowie
- im Rahmen von wissenschaftlichen, tierökologischen Untersuchungen (z. B. ACHTZIGER, 1991, 1995; SCHOLZE, 1987, 1990, 1992), auch als Auftragsarbeiten für die Regierungen von Niederbayern und Mittelfranken, dem Landschaftspflegeverein zur Sicherung ökologisch wertvoller Flächen Kelheim e. V. (VöF) sowie für das Bayerische Landesamt für Umweltschutz.

Zur Vervollständigung des aktuellen Kenntnisstands zur Bestandssituation werden bereits in diesen Arbeiten veröffentlichte bzw. in den unveröffentlichten Berichten aufgeführte Funde hier nochmals aufgeführt; ältere, von anderen Autoren publizierte Nachweise werden ebenfalls erwähnt.

Artenliste mit Kommentaren zu Faunistik und Ökologie

Verwendete Abkürzungen:

Regierungsbezirke: Mfr = Mittelfranken, Nby = Niederbayern, Obb = Oberbayern, Ofr = Oberfranken, Opf = Oberpfalz, Schw = Schwaben, Ufr = Unterfranken.

TK = Nummer der Topographischen Karte M 1:25000.

Belegführer: Dr. Roland ACHTZIGER (RA), Dr. Wolfgang SCHOLZE (WS).

Die Nomenklatur und systematische Anordnung richtet sich nach GÜNTHER & SCHUSTER (1990), die Einordnung in Gefährdungskategorien der Roten Liste Bayerns (RL) erfolgte nach ACHTZIGER, SCHOLZE & SCHUSTER (1992).

Tingidae – Netzwanzen

Galeatus spinifrons (FALLÉN, 1807) RL 1

Ufr Gambach (Lkr. MSP), TK 6024, 19.v.1990 1 L4, darüberhinaus trotz deutlicher Saugspuren an verschiedenen *Aster-amellus*-Pflanzen keine adulten Individuen auffindbar (WS nach Hinweis durch GÜNTHER); 13.vi.1992 in Anzahl am selben Ort (GÜNTHER, RA).

Von *G. spinifrons* ist in Bayern bis heute nur das von SINGER (1952) gemeldete Vorkommen bei Gambach am Main bekannt. Zum richtigen Zeitpunkt ist *G. spinifrons* dort an ihrer Wirtspflanze *Aster amellus* L. in Anzahl zu finden. Eine neuerdings erfolgte Meldung (HAASE et al., 1992) über den Nachweis von *G. spinifrons* aus Freinhausen (Lkr. Pfaffenhofen) ist nicht abgesichert.

Elasmotropis testacea (HERRICH-SCHÄFFER, 1830) RL 2

Nby Meihern, Flügelsberg (Lkr. KEH), TK 7035, 22.viii.1992, 26.ix.1992, 06.vi.1993, 04.vii.1993, 18.vii.1993, 01.viii.1993, 14.viii.1993, 02.vi.1994 3 Adulte, 19.vi.1994, 02.vii.1994, 06.vii.1995 Larven, 30.vii.1995 Adulte, 18.ix.1995, 21.viii.1996 Adulte und Larven, alle in einem kleinen, aus 20 bis 50 Pflanzen bestehenden *Echinops-sphaerocephalus*-Bestand (RA, WS, GÜNTHER).

Ofr Veilbronn, NSG Leidingshofer Tal (Lkr. BA), TK 6133, vi.1986, 20.vii.1993, 06.x.1993 Larven und Adulte, in sehr kleinem, 1993 aus ca. 20 Sprossen bestehendem *E. sphaerocephalus*-Bestand; dieses einzige bekannte oberfränkische Vorkommen ist durch Verbuschung/Gehölzaufwuchs stark bedroht (WS).

Ufr Gambach (Lkr. MSP), TK 6024, 19.v.1990 Larven und Adulte in Anzahl an *Echinops sphaerocephalus* (WS nach Hinweis durch GÜNTHER), 13.vi.1992 Larven und Adulte in Anzahl am selben Sto. (GÜNTHER, RA).

Offensichtlich streng an die Kugeldistel-Art *Echinops sphaerocephalus* gebundene Netzwanzenart, andere *Echinops*-Arten dienen nach unserer Beobachtung nicht als Wirtspflanze. Sie lebt dort an Blättern und zwischen den Blüten der Blütenköpfe. Nach GÜNTHER (1989) hat die Art in den letzten Jahren eine Ausbreitung von Osten nach Westen vollzogen. Sie ist in Süddeutschland, ähnlich wie ihre Wirtspflanze, sehr lückig verbreitet und kann offensichtlich auch in kleinen Pflanzenbeständen mehrere Jahre überleben. Weitere jüngere Nachweise aus Bayern meldet MELBER (1980) aus Unterfranken (NSG „Grainberg-Kalbenstein“, Gambach, Binsfeld, Lkr. MSP; Eibelstadt, Marktheidenfeld, Lkr. WÜ, Volkach, Lkr. KT); BERG & REISE (1969) fanden die Art bei Essing im Altmühltal (Lkr. KEH, Niederbayern).

Lasiacantha hermani VÁSÁRHELYI, 1977 RL 1

Schw Königsbrunn, NSG „Königsbrunner Heide“ (Lkr. A), TK 7731, 05.ix.1988, in Anzahl an der Wirtspflanze *Asperula tinctoria* (WS).

Von *L. hermani* ist in Deutschland bisher nur dieser eine Fundort bekannt (SCHUSTER, 1981).

Catoplatus carthusianus (GOEZE, 1778) RL 1

Ufr Mäusberg, Steinfeld (Lkr. MSP), TK 6024, 13.vi.1992 Larven und Adulte in Anzahl (RA, det. GÜNTHER).

Lebt an *Eryngium campestre* in xerothermen Steppenheidegebieten. Es liegen bayerische Nachweise aus den zwanziger und dreißiger Jahren vom Krainberg bei Gambach, Sulzbach/Main Karlstadt und der Nähe von Aschaffenburg vor (veröffentlicht in SINGER, 1952).

***Agramma laetum* (FALLÉN, 1807) RL 4S**

Ofr Nedensdorf, Eierberge (Lkr. LIF), TK 5831, 18.vi.1993, 1.vii.1993 insgesamt 5 Individuen (leg. H. HACKER, det. RA/WS).

SCHUSTER (1990) meldet weitere bayerische Fundorte aus Schwaben (Hürnheim-Allbuck, Lkr. DON), s. auch SCHUSTER (1979, 1981, 1986).

***Agramma ruficorne* (GERMAR, 1835) RL 3**

Mfr Hirschlach (Lkr. AN), TK 6830, 27.vi.1996, 1 ♂, 2 ♀♀ (leg. RA, det. WS)

A. ruficorne (= *A. gracilicorne* E. WAGNER, 1941) lebt an *Carex*- und *Juncus*-Arten an i.d.R. sehr feuchten Orten (Moorwiesen, Sumpfwiesen). Weitere Fundorte dieser Art liegen in Schwaben (Wasenmoos/Pfronten, Hundsmoor, Lkr. MN) und Oberbayern (Schwarzer Laich) (SCHUSTER 1979, 1995b); ältere Funde melden SINGER (1952) aus dem Untermaingebiet und FISCHER (1961) aus dem Allgäu.

Miridae – Weichwanzen

***Deraeocoris trifasciatus* (LINNAEUS, 1767) RL 3**

Mfr Lenkersheim, Streuobstbestand (Lkr. NEA), TK 6528, 18.vi.1996 3 W von Apfelbäumen geklopft (RA, WS), 20.vi.1996 1 W an Apfel (leg. BUSSLER, det. RA);

Ickelheim, Streuobstbestand westlich der Straße nach Oberzenn (Lkr. NEA), TK 6428, 19.vi.1996 1 ♀ an Apfel (leg. BUSSLER, det. RA);

Marktbergel, Streuobstbestand am Petersberg (Lkr. NEA), TK 6528, 19.vi.1996 4 W von Apfelbäumen geklopft (RA, WS);

Leutershausen, Streuobstbestand am Kühberg (Lkr. AN), TK 6628, 1 ♂ von altem Apfelbaum geklopft (RA, WS).

Ofr Mistelbach, Hummelgau (Lkr. BT), TK 6034, 19.vi.1989, 1 ♂ an Weißdorn-Einzelbusch (ACHTZIGER, 1991); Ramsenthal, Bindlacher Berg (Lkr. BT), TK 5935, 07.vi.1989, 1 ♀ an Weißdorn-Einzelbusch (RA), 26.vi.1989 1 ♀ an Weißdorn am Waldrand (RA) (ACHTZIGER, 1991); Gosen (Lkr. BT), TK 6135, 19.vi.1989 1 ♂ an Weißdorn-Einzelbusch (RA).

Eine räuberische Art auf Laubbäumen, z. B. Obstbäumen, die offensichtlich weit verbreitet ist, aber nur lokal gefunden wird. SCHUSTER (1981) meldet die Art aus Schwaben (Dillingen, Lkr. DIL).

***Teratocoris antennatus* (BOHEMAN, 1852) RL 1**

Mfr Hirschlach (Lkr. AN), TK 6830, 28.06.1995 Einzelfund auf einer sumpfigen Wiese (RA, det. GÜNTHER), 27.vi.1996, 2 ♀♀ (RA, det. WS).

Ofr Lessau, Doline (Lkr. BT), TK 6036, 08.x.1995, 27.x.95 in Anzahl (leg. DETTNER, det. RA) (DETTNER, im Druck).

An Gräsern (*Glyceria*, *Phragmites*) an Teich- und Sumpfrändern. SINGER (1952) meldet die Art 1929 von Würzburg und 1942 von Aschaffenburg; ansonsten sind aus Bayern keine konkreten Nachweise bekannt. RIEGER (1987) fand die Art in Baden-Württemberg bei Horrheim, GÜNTHER meldet sie in Rheinland-Pfalz aus den Rheinauen zwischen Mainz und Bingen sowie aus dem Selztal (GÜNTHER, 1992).

***Teratocoris paludum* J. SAHLBERG, 1870 RL 1**

Mfr Hirschlach (Lkr. AN), TK 6830, 27.06.1995 Einzelfund an einem mit *Glyceria* bewachsenen Grabenrand (RA, det. GÜNTHER), 27.vi.1996, 1 ♂ (RA, det. WS).

Ofr Lessau, Doline (Lkr. BT), TK 6036, 27.x.1995, wenige Exemplare (leg. DETTNER, det. RA).

An Gräsern (*Glyceria*) in Sümpfen und feuchten Wiesen, offenbar auch syntop mit voriger Art. GÜNTHER fand die Art 1982 im Sinswanger Moor bei Oberstaufen (Lkr. OA) (GÜNTHER, 1988); außerhalb Bayerns

sind z. B. Funde aus Baden-Württemberg vom Feuersee bei Welzheim (SCHMID, 1967) und von Horrheim bei Ludwigsburg (RIEGER, 1987), dort ebenfalls syntop mit *T. antennatus*, bekannt.

***Phytocoris hirsutulus* FLOR, 1860 Neu für Bayern**

Mfr Marktbergel, Streuobstbestand am Petersberg (Lkr. NEA), TK 6528, 22.vii.1996, 1 ♂, 2 ♀♀ von Apfelbäumen gekehrt (RA, WS, det. GÜNTHER, RIEGER);
Ickelheim, Streuobstbestand westlich der Straße nach Oberzenn (Lkr. NEA), TK 6428, 23.vii.1996, 1 ♀ von einem Apfelstamm gekehrt (RA, WS, det. GÜNTHER).

P. hirsutulus wurde erst in jüngerer Zeit von RIEGER in Baden-Württemberg (RIEGER, 1987, RIEGER & STRAUSS, 1992), von SIMON in Rheinland-Pfalz (SIMON, 1992) und von GÜNTHER in Rheinland-Pfalz und bei Erfurt (GÜNTHER, mdl.) an alten Obst-, besonders Apfelbäumen festgestellt. Interessanterweise wurde die Art bei unseren Aufsammlungen – übereinstimmend mit den Beobachtungen von SIMON (1992) – nur durch Stammabbürsten, nicht aber durch Klopfen erfaßt. Die Bestimmungsmerkmale in WAGNER (1952, 1967) sind für die korrekte Determination nicht ausreichend.

***Phytocoris reuteri* SAUNDERS, 1875 RL 4S**

Mfr Schillingsfürst, Streuobstbestand (Lkr. AN), TK 6727, 10.ix.1996, 1 ♂, 1 ♀ von Apfelbäumen gekehrt (RA, WS, det. WS, RIEGER);
NSG Kühberg, Gastenfelden (Lkr. AN), TK 6627, 10.ix.1996, 1 ♀ von der Rinde eines alten Apfelbaums gekehrt (RA, WS, det. RIEGER);
Marktbergel, Streuobstbestände am Petersberg (Lkr. NEA), TK 6528, 9.ix.1996, 2 ♀♀ von Apfelbäumen gekehrt (RA, WS, det. WS, RIEGER).
Ofr Goldkronach, älterer Streuobstbestand im Wohngebiet (Lkr. BT), TK 5936, 8.viii.1995, 1 ♀ (leg. FISCHER, det. WS, RIEGER).

P. reuteri lebt wie *P. hirsutulus* an Laubhölzern und kommt mit dieser offenbar auch syntop vor. Neuere Nachweise aus Bayern meldet SCHUSTER (1990) aus Schwaben, wo er die Art ebenfalls von den Stämmen von Apfelbäumen kehrte.

***Phytocoris juniperi* FREY-GRESSNER, 1865 RL 2**

Obb Gungolding (Lkr. EI), TK 7033/7034, 03.vii.1993 1 ♂ von *Juniperus* gestreift (WS, det. WS, GÜNTHER).
Lebt an *Juniperus*; aus Bayern liegen unseres Wissens nach nur alte Funde aus der Umgebung von Bamberg (SCHNEID, 1954) sowie aus Unterfranken (Wiesenfeld, Aschfeld, Heigenbrücken, s. SINGER, 1952) vor.

***Calocoris sexguttatus* (FABRICIUS, 1776) RL 4S**

Ofr Doberbachtal nördl. Dobermühle (Lkr. KC), TK 5534, 19.vii.1992 1 ♂ in einer Brache (leg. NIGMANN, det. RA).
An *Stachys* in Waldgebieten. Ältere und neuere Nachweise aus Schwaben bei FISCHER (1961, 1980) sowie aus der Nähe von Schwabmünchen (Lkr. A) (SCHUSTER, 1971), von Pfronten (Lkr. OAL) (SCHUSTER, 1986, 1993) sowie aus dem Sinswanger Moos (Lkr. OA) (GÜNTHER, 1988).

***Polymerus carpathicus* HORVATH, 1882 RL 3**

Mfr Unterahorn, Jakobsmühle, Waldrand (Lkr. AN), TK 6828, 15.vi.1992 1 ♀ an *Crataegus* (RA, det. GÜNTHER).
Eine selten gefangene Wanzenart. Ältere Funde liegen aus Oberbayern (HÜTHER, 1951) und Schwaben (FISCHER, 1961) vor, jüngere Nachweise gelangen SCHUSTER (1971, 1979, 1993) in Schwaben.

***Strongylocoris atrocoeruleus* (FIEBER, 1864) RL 1**

Mfr Herbolzheim (Lkr. NEA), TK 6428, 12.vii.1995 Adulte und Larven in Anzahl an *Peucedanum officinale* (RA, WS).

Xerotherme, an *Peucedanum officinale* lebende Art der Steppenheidegebiete, die ihren Schwerpunkt in Wärmegebieten hat. Aus Bayern liegen nur ältere Funde vom Untermain (Karlstadt, Gambach, Wiesenfeld,

Lkr. MSP) vor (SINGER, 1952). Der hier gemeldete Nachweis dürfte der einzige bekannte bayerische Standort von *S. atrocoeruleus* außerhalb Unterfrankens sein.

***Strongylocoris niger* (HERRICH-SCHÄFFER, 1835) RL 1**

Ofr Teuschnitz, Teuschnitzaue nördlich der Stadt Teuschnitz (Lkr. KC), TK 5534 an verschiedenen Stellen (Waldränder, Bärwurzbrachen, extensive Wiesen, Säume etc.) 10.viii.1991 in Anzahl, 24.vii.1992 in Anzahl, 10.vi.1993 Larven und Adulte in Anzahl, 24.vii.1993 in Anzahl, 16.vii.1994 Larven und Adulte in Anzahl, 16.vii.1995 Larven und Adulte in Anzahl, 16.vii.1996 in Anzahl, alle an *Meum athamanticum* (RA, WS).
Effelter, Effeltermühle im Doberbachtal (Lkr. KC), TK 5634 (RA);
Tschirn, Dobermühle im Doberbachtal (Lkr. KC), TK 5634, 06.viii.1992 Einzelfunde an verschiedenen Stellen der Aue, besonders in *Meum*-Brachen (RA);
Marienroth (Lkr. KC), TK 5634, 16.vii.1995, Larven und Adulte in Anzahl an *Meum* (RA)

In Übereinstimmung mit RIEGER (1996) lebt *S. niger* nicht nur an *Peucedanum*-Arten, sondern auch an anderen Apiaceen; im Frankenwald (und im Schwarzwald, s. RIEGER, 1996) an *Meum athamanticum* (Bärwurz), in der Slowakei an *Seseli* (GÜNTHER, brfl.). In Bayern ist die Art nur im Nordosten (Frankenwald) verbreitet; in den wenigen Bärwurzweiden des Fichtelgebirges konnten sie die Verfasser trotz mehrmaliger Nachsuche nicht feststellen; sie müßte jedoch im angrenzenden Thüringer Wald ebenfalls an *Meum* vorkommen. *S. niger* ist auf den *Meum*-Wiesen der nördlichen Frankenwaldtäler weit verbreitet und kann damit als „Charakterart“ extensiv genutzter *Meum*-Wiesen und *Meum*-Brachen bezeichnet werden. Aus Bayern ist die Art nur aus Oberfranken bekannt: ECKERLEIN (1951) meldet Funde bei Neustadt/Coburg (Lkr. CO, SCHNEID (1954) wies die Art in den zwanziger und dreissiger Jahren auch in der Umgebung von Bamberg (Lkr. BA, LIF) nach.

***Pachytomella parallela* (MEYER-DÜR, 1843) Neu für Bayern**

Nby Annathal (Lkr. FRG), TK 7147, 07.vii.1995, 5 ♀♀, 4 ♂♂ auf mehreren Rinderweiden mit Feuchtsenken im Talgrund des Saußwassers (RA, WS);
Heinrichsbrunn, 07.vii.1995, 1 ♀ auf einer Rinderweide im Talboden des Rothbach (WS).

P. parallela ist bisher hauptsächlich von Bergwiesen anderer Mittelgebirge (z. B. Erzgebirge, Schwarzwald) gemeldet (WAGNER, 1952). Nach GÜNTHER (mdl.) wurde die Art jedoch auch an den Flußufern von Mosel, Rhein u. a. festgestellt (s. auch KOTT & HOFFMANN, 1992). Im Bayerischen Wald lebt *P. parallela* offenbar an *Potentilla silvestris*.

***Heterocordylus erythrophthalmus erythrophthalmus* (HAHN, 1831) RL 1**

Mfr Weißenburg (Lkr. WUG), TK 6932, 01.vii.1991 an *Prunus spinosa* in einer Hecke (RA).
Ofr Lanzendorf (Lkr. KU), TK 5935, 30.vi.1992 an *Prunus spinosa* in einer Hecke (RA);
Ramsenthal, Bindlacher Berg (Lkr. BT), 5935, 25.vi.1989 an *Prunus spinosa* am Waldrand (leg. NOVAK, det. RA);
Lankendorf (Lkr. BT), TK 6036, vi.1988 1 ♀ an Kreuzdorn (*Rhamnus cathartica*) (leg. NOVAK, det. RA);
Kappel (Lkr. FO), TK 6333, 01.vii.1992 in Anzahl an *Rhamnus cathartica* in einer Hecke (RA).

H. erythrophthalmus lebt an Kreuzdorn und ist mit seiner Wirtspflanze wohl in weiten Teilen Bayerns verbreitet. Dennoch wurde die Art bisher nur an wenigen Standorten gefunden: WAGNER (1952) meldet sie aus Mittelfranken (Fürth), HÜTHER (1951) aus Oberbayern in der Umgebung von München (Haimhausen, Lkr. DAH, Schleißheim, Lkr. M). Jüngere Nachweise aus Bayern gelangen SCHUSTER in Schwaben (Hürnheim-Allbuck, Lkr. DON (SCHUSTER, 1986) und im NSG „Hundsmoor“ bei Westerheim, Lkr. MN, (SCHUSTER, 1993, 1995b)). Außerbayerische Standorte liegen in Baden-Württemberg z. B. bei Neresheim (SCHUSTER, 1986) und im Wollmatinger Ried (WAGNER, 1952).

***Mecomma (Globicellus) dispar* (BOHEMAN, 1870) Neu für Bayern**

Nby Neureichenau (Lkr. FRG), TK 7248/49 26.viii.1995, 1 ♀ aus einer Seegras-Wiese (leg. NICKEL, det. GÜNTHER).
Art der Mittelgebirge, bisher nur aus dem Erzgebirge in Sachsen (JORDAN, 1964; ARNOLD, 1979) und aus dem Harz (Nordthüringen) (MÜLLER, 1931; POLENTZ, 1954) gemeldet.

***Fieberocapsus flaveolus* (REUTER, 1870) Neu für Bayern**

Mfr Hirschlach (Lkr. AN), TK 6830, 27.vi.96, 1 ♂ (RA, det. WS).

Nby Annathal (Lkr. FRG), TK 7147, 7.vii.1995, 1 ♂ in einer Rinderweide mit Feuchtsenken im Talgrund des Saußwasser (WS, det. GÜNTHER), 3.x.1995, 2 ♀♀ ebenfalls aus einer Rinderweide im selben Talgrund (leg. NICKEL, det. WS).

Bodennah, an Gräsern und Binsen feuchter Standorte lebende Art, die bisher in Bayern nicht nachgewiesen wurde.

***Cremnocephalus alpestris* E. WAGNER, 1941 RL 4S**

Nby Riedelsbach (Lkr. FRG), TK 7248/49, 07.vii.1995, 1 ♀ in einer Ponyweide gekeschert (RA).

Aus anderen Mittelgebirgen (z. B. Erzgebirge, Böhmerwald, Elbsandsteingebirge), den Alpen sowie aus Schwaben (FISCHER, 1961; GÜNTHER, 1988; SCHUSTER, 1979, 1995b) und aus Oberbayern (HÜTHER, 1951) gemeldet.

***Halodapus rufescens* (BURMEISTER, 1835) RL 2**

Mfr Herbolzheim (Lkr. NEA), TK 6428, 12.vii.1995, 1 ♀ auf Trockenrasen (WS).

Nby Neureichenau (Lkr. FRG), TK 7248/49, 07.vii.1995, 1 ♂ aus einer mageren, trockenen, krautreichen Weide (leg. WS, det. GÜNTHER).

Aus Bayern liegen ältere Meldungen von FISCHER (1961) aus Schwaben und von HÜTHER (1951) aus Oberbayern (Umgebung von München) vor; in jüngerer Zeit konnte SCHUSTER (1979) die Art in Schwaben (Wasenmoos/Pfronten) nachweisen.

***Chlamydatus evanescens* (BOHEMAN, 1852) RL 3**

Obb Eichstätt (Lkr. EI), TK 7133, 04.vii.1993, 1 ♂, 1 ♀ im lockeren Bewuchs einer Kalkschutthalde gekeschert (WS). SCHUSTER (1981, 1993) fand die an *Sedum* lebende Art in Mittelfranken (Zimmern, Lkr. WUG) sowie in Schwaben. RIEGER (1972, 1976) und SCHUSTER (1986) melden Fundorte aus Baden-Württemberg.

***Criocoris sulcicornis* (KIRSCHBAUM, 1856) RL 1**

Mfr Oberdachstetten (Lkr. AN), TK 6528, 12.vii.1995, 1 ♂ aus offenem, mager-trockenem Grasland eines Truppenübungsplatzes (WS, det. GÜNTHER).

Von dieser an *Galium* lebenden Art liegen aus Bayern bisher nur ältere Funde aus Oberfranken in der Umgebung von Bamberg (SCHNEID, 1954) und aus Unterfranken (Homburg, Wendelberg) von SINGER (1952) vor.

***Eurycolpus flaveolus* (STÅL, 1858) RL 4S**

Mfr Marktbergel, Petersberg (Lkr. NEA), TK 6528, 19.vii.1996, 9.ix.1996 zahlreich auf südexponiertem Magerrasen an *Bupleurum falcatum* (RA, WS); Herbolzheim, (Lkr. NEA), TK 6428, 12.vii.1995 in Anzahl an *B. falcatum* (WS); Külsheim (Lkr. NEA), TK 6428 13.vii.1995 in Anzahl an *B. falcatum* (RA).

Oftr Lanzendorf (Lkr. KU) 6.vii.1989, 22.vii.1989, 21.viii.1989 in sonnigen Heckensaum an Hasenoehr (*Bupleurum falcatum*) (RA, s. ACHTZIGER, 1991); Hohenmirsberg, Hohenmirsberger Platte (Lkr. BT), 31.vii.1991 an *B. falcatum* (RA) .

Diese aufgrund ihrer leuchtend-gelben Färbung auffällige Art ist mit ihrer Wirtspflanze *Bupleurum falcatum* im süddeutschen Raum verbreitet und tritt lokal meist in hohen Individuenzahlen auf. RIEGER (1972) und SCHUSTER (1981) melden sie aus Baden-Württemberg (Fridingen, Laiz); BORNHOLDT (1991) fand sie in Unterfranken (NSG „Ruine Homburg“, Lkr. MSP). Ältere Fundmeldungen aus Bayern finden sich bei SCHNEID (1954) aus Oberfranken (Umgebung von Bamberg) und bei SINGER (1952) aus Unterfranken (NSG „Krainberg-Kalbenstein“, NSG „Mäusberg“, Retzbach, Kalmut, Lkr. MSP).

***Tythus pygmaeus* (ZETTERSTEDT, 1839) RL 3**

Mfr Bittelhof (Lkr. AN), TK 6728, vii.1990, 1 ♂ in einer Bodenfalle (leg. BLICK, det. RA).

Nby Neureichenau (Lkr. FRG), TK 7248/49, 26.viii.1995, 1 ♂, 1 ♀ aus einem Seegrass-Bestand (leg. NICKEL, det. WS);

Heinrichsbrunn (Lkr. FRG), TK 7047, 03.x.1995, 1 ♀ aus einer Rinderweide mit anmoorigen Teilbereichen im Talboden des Rothbach (leg. NICKEL, det. WS).

Aufgrund ihrer versteckten, bodennahen Lebensweise wird die wahrscheinlich weitverbreitete Art nur selten gefunden. Meldungen liegen vor aus der Umgebung von München (REMANE, 1959) und aus Unterfranken (SINGER, 1952).

***Megalocoleus exsanguis* (HERRICH-SCHÄFFER, 1835) RL 2**

Obb Arnsberg (Lkr. EI), TK 7034, 03.vii.1993 in Anzahl auf krautreichem Trockenhang (RA, WS, GÜNTHER).

Aus Bayern sind nur die älteren Funde von SCHNEID (1954) aus Oberfranken bei Bamberg (Lkr. BA) bekannt; der hier gemeldete Fundort ist damit der erste Wiederfund seit mehreren Jahrzehnten.

***Isometopus intrusus* (HERRICH-SCHÄFFER, 1842)**

Mfr Marktbergel, Streuobstbestand am nordöstlichen Ortsrand (Lkr. NEA), TK 6528, 19.vi.1996 3 Larven (L4, L5) am Stamm alter Apfelbäume, 22.vii.1996 2 ♀♀ von der Rinde alter Apfelbäume geklopft bzw. gekehrt (RA, WS);

Ickelheim, Streuobstbestand westlich der Straße nach Oberzenn (Lkr. NEA), TK 6428, 18.vi.1996 1 Larve, 23.vii.1996 1 Adulttier an gleichem Apfel in altem Streuobstbestand (RA, WS).

Räuberisch auf der Rinde z. B. von Obst- und anderen Laubbäumen lebende Art, die wohl auch aufgrund ihrer versteckten Lebensweise nur selten gefangen wird. Aus Bayern sind derzeit nur wenige alte Fundorte von HÜTHER (1951) aus der Gegend von München und SCHMIDT (1937) bei Bad Windsheim bekannt. In jüngerer Zeit fand SIMON (1992) die Art in Rheinland-Pfalz ebenfalls in Streuobstanlagen an Apfel.

Nabidae – Sichelwanzen

***Prostemma guttula* (FABRICIUS, 1787) RL 2**

Ufr Wiesenfeld, NSG „Mäusberg“ (Lkr. MSP), TK 6024, 1 ♀ in aufgelassenem Kleeacker (leg. GÜNTHER, RA).

Eine wärmeliebende Art. Ältere Nachweise aus Bayern sind aus dem Eichstätter Jura (KNOERZER, 1941), aus dem Untermaingebiet (SINGER, 1952) und aus der Umgebung von Bamberg (SCHNEID, 1954) gemeldet.

Reduviidae – Raubwanzen

Empicoris baerensprungi* (DOHRN, 1863) **Dritter Nachweis für Bayern*

Mfr NSG Kühberg, Gastenfelden (Lkr. AN), TK 6627, 19.vii.1996, 1 Ex. von der Rinde eines alten Apfelbaums gekehrt (RA, WS).

Bisher äußerst selten nachgewiesene Raubwanzenart, die versteckt an der Rinde von Stämmen und Ästen meist flechten- und moosbewachsener Bäume lebt. Nach SCHUSTER (1995a) und SIMON (1992) liegen nur wenige, ältere Fundorte aus Deutschland (Hessen, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg) vor. Jüngere Nachweise stammen aus Rheinland-Pfalz, wo SIMON (1992) die Art ebenfalls von alten Apfelbäumen in Streuobstbeständen kehren konnte. SCHUSTER konnte im Juni 1993 ein Exemplar dieser Art erstmals für Bayern in Mittelfranken bei Absberg (Lkr. WUG) im Bereich des geplanten Großen Brombachsees von Eiche kehren (SCHUSTER, 1995a), erst in jüngster Zeit gelang ihm ein zweiter Nachweis im Lkr. Donau-Ries (SCHUSTER, brfl.). Der in der vorliegenden Arbeit gemeldete Fundort bei Gastenfelden ist demnach der dritte Nachweis aus Bayern und besonders bedeutungsvoll, da der Standort des Erstnachweises durch die Anstauung des Brombachsees zerstört wurde.

Rhynocoris annulatus annulatus (LINNAEUS, 1758) RL 2

- Mfr Absberg, Brombachsee-Becken vor dem Aufstau (Lkr. WUG), TK 6831, 15.v.1993, 1 ♀ (WS).
Nby Mitterflecking (Lkr. KEH), TK 7137, 30.vii.1995, 1 ♂ auf abgeforsteter Fläche in einem Kalkflachmoor (RA);
Riedenburg, Lintlberg (Lkr. KEH), TK 7036, 01.vii.1991 1 Exemplar (RA).

In Bayern seltener als die folgende Art gefunden. SCHUSTER (1981, 1986, 1993) wies die Art in jüngerer Zeit an verschiedenen Stellen in Schwaben (z. B. Niederaltheim, Lkr. DON, Mittelneufnach, Lkr. A), in Oberbayern (Rott, Lkr. LL, Dollnstein, Lkr. EI, Langer Filz, Lkr. WM) sowie in Baden-Württemberg und Nordtirol nach.

Rhynocoris iracundus (PODA, 1761) RL 2 (Abb. 1)

- Nby Meihern, Flügelsberg (Lkr. KEH), TK 7035, 01.vii.1991, 02.vi.1992, 19.vii.1992, 09.05.1993, 06.vi.1993, 18.vii.1993, 07.v.1994 1 Larve, 01.vi.1994 in Anzahl, 19.vi.1994 in Anzahl, 02.vii.1994, 17.vii.1994, 20.vi.1995 (RA, WS);
Kelheim, Brandt (Lkr. KEH), TK 7037, 22.vi.1991, 10.vii.1991 meist in Anzahl (RA);
Riedenburg, Lintlberg (Lkr. KEH), TK 7036, 01.vii.1991, 30.vii.1995 (RA);
Kallmünz (Lkr. R) TK 6837, v-vii.1989, 1990, regelmäßig Adulte und Larven (WS), 09.v.1993 1 Larve (RA).
Obb Arnsberg (Lkr. EI), TK 7034 03.vii.1993, mehrere Adulte (RA, WS).
Ufr Gambach (Lkr. MSP), TK 6024, 13.vi.1992 (GÜNTHER, RA).

An trockenen Hängen in Südbayern und Unterfranken.

Phymata crassipes (FABRICIUS, 1775) RL 2 (Abb. 2)

- Nby Meihern, Flügelsberg (Lkr. KEH), TK 7035, 01.vii.1991, 17.v.1992, 10.vii.1992, 09.v.1993, 06.vi.1993, 04.vii.1993, 01.vi.1994, 06.vii.1995 1 ♀ an *Achillea*, 30.vii.1995 1 ♀ (RA);
Kelheim, Brandt (Lkr. KEH), TK 7037, 22.vi.1991, 28.vii.1991, 07.viii.1991 meist mehrere Individuen an *Achillea*, Doldenblütlern oder an Grashalmen lauernd (RA);
Riedenburg, Lintlberg (Lkr. KEH) TK 7035, 01.vii.1991, 10.vii.1991, 07.viii.1991 (RA);
Kallmünz (Lkr. R) TK 6837, 09.v.1993 1 Larve an *Lotus corniculatus* sitzend (RA).
Obb Gungolding (Lkr. EI), TK 7033/7034, 03.vii.1993, 3 Individuen an *Euphorbia* (WS);
Arnsberg (Lkr. EI), TK 7034, 03.vii.1993, 3 Individuen (WS).
Ofir Ramsenthal, Bindlacher Berg (Lkr. BT), TK 5935, 09.v.1989 1 ♂ in sonnigen Heckenkrautsaum (RA) (ACHTZIGER, 1991);
Arnstein (Lkr. LIF), TK 5933, 20.vii.1995 1 ♀ (leg. NIGMANN, det. RA).
Ufr Wiesenfeld (Lkr. MSP), TK 6024 1 Exemplar (GÜNTHER, RA).

SCHUSTER (1986, 1990, 1993) meldet diese xerotherme Art weiterhin aus Schwaben und Oberbayern.

Berytidae – Stelzenwanzen

Berytinus montivagus (MEYER-DÜR, 1841) RL 3

- Obb Eichstätt (Lkr. EI), TK 7133, 04.vii.1993, 1 ♀ im lockeren Bewuchs einer Kalkschutthalde (WS).
Ältere Funde berichten SCHNEID (1954) aus Oberfranken (Umgebung von Bamberg) und SINGER (1952) aus Unterfranken. RIEGER und STRAUSS (brfl., unpubl.) zufolge ist *B. montivagus* bei Altenberg/Nürnberg häufig anzutreffen.

Berytinus signoreti (FIEBER, 1859) RL 4S

- Obb Eichstätt (Lkr. EI), TK 7133, 04.vii.1993, 1 ♀ im lockeren Bewuchs einer Kalkschutthalde (WS).
Ofir Ramsenthal, Bindlacher Berg (Lkr. KU), TK 5935, 10.viii.1989 1 ♀ in trockenem Heckenkrautsaum (RA, ACHTZIGER, 1991).

Eine in Bayern seltene Stelzenwanzenart, von der jüngere Fundorte durch SCHUSTER (1979, 1981) aus Schwaben, Oberbayern und Mittelfranken vorliegen.



Abb. 1: *Rhynocorus iracundus* (PODA) an Salbei (Meihern, Flügelsberg, 19.vi.1994) (Foto: ACHTZIGER).



Abb. 2: *Phymata crassipes* (FABRICIUS) in Kopula auf Euphorbien-Blüte (Meihern, Flügelsberg, 9.v.1993) (Foto: ACHTZIGER).

Gampsocoris culicinus culicinus SEIDENSTÜCKER, 1948 RL 3

Obb Gungolding, NSG „Gungoldinger Heide“ (Lkr. EI), TK 7033/7034, 03.vii.1993 1 ♂ im lichten Unterwuchs eines Kieferwäldchens gekeschert (WS).

Diese erst 1948 von SEIDENSTÜCKER nach Tieren aus Schwaben (Donauwörth) und Mittelfranken (Suffersheim) beschriebene Art (SEIDENSTÜCKER, 1948) konnte HÜTHER (1951) bei München und SCHUSTER (1979, 1986) in Schwaben (Konradshofen, Mittelneufnach) nachweisen.

Lygaeidae – Bodenwanzen

Orsillus depressus DALLAS, 1852

Nby Meihern, Flügelsberg (Lkr. KEH), TK 7035, 06.vi.1993 1 ♂ an *Juniperus* mit Beeren (RA), 18.vii.1993 1 Larve, 07.viii.1994 Adulte u. Larven, 23.v.1995, 24.v.1996 Adulte, alle am gleichen *Juniperus*-Strauch (RA); Riedenburg, Lintlberg (Lkr. KEH), 07.viii.1994 Larven und Adulte in Anzahl, 21.viii.1994, 30.vii.1995 einige Larven, alle an *Juniperus* mit Beeren (RA); Riedenburg, Jachenhausener Hang (Lkr. KEH), 21.xiii.1996 (RA) an *Juniperus*.

Eine mediterrane Art, die erst in den letzten Jahren von Süden nach Deutschland eingewandert ist (Erstnachweis durch VOIGT, 1977) und in Bayern erstmals von ECKERLEIN bei Würzburg (REICHLING, 1985) nachgewiesen wurde. In Rheinland-Pfalz kommt die Art inzwischen fast überall vor und ist u. a. auch an *Thuja* zu finden (GÜNTHER, mdl. Mitt.); dies gilt ebenso für Baden-Württemberg (RIEGER & STRAUSS, 1992).

Ischnodemus sabuleti (FALLÉN, 1829) RL 3

Mfr Bittelhof (Lkr. AN), TK 6728, 10.x.1990 1 ♀ in feuchtem Krautsaum mit *Phalaris* gekeschert (RA) (ACHTZIGER, 1991); Ornau, Hirschlach, Muhr/See (Lkr. AN, WUG), TK 6829, 6830 u. 6839), 27.vi.1996, 4.ix.1996 auf mehreren Feuchtwiesen zum Teil in Menge, überwiegend brachypter (RA, WS).

Lokal häufige Art an *Glyceria*; aus Bayern liegen Nachweise von SINGER (1952) aus Unterfranken vor.

Geocoris dispar (WAGA, 1839) RL 1

Nby Mitterflecking (Lkr. KEH), TK 7137, 06.vii.1995 1 Larve am Boden eines besonnten Kalkflachmoorbereichs (WS, det. GÜNTHER).

Eine in Bayern selten gefundene Art. SCHUSTER wies sie 1988 und 1989 in Mittelfranken bei Pleinfeld (Lkr. WUG) nach (SCHUSTER, 1993); ältere Funde stammen von SINGER (1952) vom Untermain und nach SCHUSTER (1993) von SEIDENSTÜCKER aus der Nähe von Nürnberg.

Macroplox preysleri (FIEBER, 1836) RL 3

Nby Meihern, Flügelsberg (Lkr. KEH), TK 7035, 19.vii.1992 (RA, WS); Riedenburg, Lintlberg (Lkr. KEH), TK 7035, 07.viii.1994 1 ♀, 21.viii.1994 (RA); Kelheim, Brandt (Lkr. KEH), TK 7037, 22.vi.1991, 28.vi.1991, 07.viii.1991 (RA).
Obb Arnsberg (Lkr. EI) TK 7034, 03.vii.1993 2 ♀♀ (RA, WS); Gungolding (Lkr. EI), TK 7033/7034, 03.vii.1993, 2 ♂♂ (WS); Pfünz (Lkr. EI), TK 7133, 04.vii.1993, 3 ♂♂, 1 ♀ (WS).

Diese wärmeliebende Art wurde in verschiedenen Gebieten Bayerns nachgewiesen (BORNHOLDT, 1991: Unterfranken; SCHUSTER, 1981, 1986, 1993: Schwaben, Mittelfranken). Sie ist vermutlich in ganz Bayern verbreitet.

Chilacis typhae (PERRIS, 1857) RL 4R

Mfr Hirschlach (Lkr. AN), TK 6839, 04.ix.1996 1 adultes Tier an Rohrkolben.
Nby Mitterflecking (Lkr. KEH), TK 7137, 30.vii.1995 1 adultes Tier an *Typha* (RA, WS).

Die Art lebt an und in den Blütenständen des Rohrkolben (*Typha spec.*); SCHUSTER (1986, 1993, 1995b) meldet die Art aus Schwaben (Illasbergsee, Lkr. OAL; NSG „Hundsmoor“, Lkr. MN; Dillingen, Lkr. DLG) und Mittelfranken (Pleinfeld, Lkr. WUG).

Heterogaster affinis HERRICH-SCHÄFFER, 1835 RL 1

Obb Arnsberg (Lkr. EI), TK 7034, 03.vii.1993 mehrere Exemplare an krautreichem Trockenhang (GÜNTHER, RA, WS, det. GÜNTHER).

Diese mediterrane Art lebt an trockenen Hängen unter oder an Kräutern (Cruciferen, z. B. *Isatis*, GÜNTHER brfl.). Aus Bayern sind nur die älteren Funde von SINGER (1952) aus Unterfranken bekannt (Karlstadt 1934, 1950, Aschfeld 1947, Gambach 1934, Thüngersheim 1946, Lkr. MSP, WÜ) sowie nach WAGNER (1967) ein Nachweis bei Regensburg durch K. SCHMIDT. Der hier gemeldete Nachweis ist damit die erste Meldung in Bayern seit mehreren Jahrzehnten.

Scolopostethus puberulus HORVATH, 1887 RL 2

Nby Mitterfecking (Lkr. KEH), TK 7137, 18.viii.1995 2 Exemplare am Boden (WS).

Relativ selten gefundene Wanze der *Sphagnum*-Rasen in Mooren. SCHUSTER (1990, 1993, 1995b) wies die Art neuerdings in Schwaben nach (Westerheim, „NSG Hundsmoor“, Lkr. MN, Nersingen, Lkr. NU), alle anderen bayerischen Nachweise stammen aus den dreißiger Jahren (SINGER, 1952) (Untermain, Lkr. AB, MSP).

Pachybrachius fracticollis (SCHILLING, 1829) RL 3

Mfr Ornau (Lkr. AN), TK 6830, 27.vi.1995 1 Exemplar, 07.ix.1995 1 Exemplar auf Streuwiesenrest (RA).

Nby Mitterfecking (Lkr. KEH), TK 7137, 17.v.1992, 02.vi.1992, 19.vii.1992, 22.viii.1992, 30.vii.1995, 18.viii.1995 einzelne Individuen an feuchten Stellen (WS, RA);
Hirschlach, Muhr am See (Lkr. AN, WUG), TK 6830, 27.vi.1996, 3 ♂♂, 3 ♀♀ (RA, WS).

Art feuchter Biotope wie Moore, Feuchtwiesen, Sümpfe, Grabenränder und Ufer. GÜNTHER (1988) meldet die Art aus dem Sinswanger Moos bei Oberstaußen (Lkr. OA). SCHUSTER gibt verschiedene Fundorte in Süddeutschland an (SCHUSTER, 1979, 1981, 1990). Ältere Funde liegen aus Unterfranken (Untermain) (SINGER, 1952) und Oberfranken (Umgebung von Bamberg) (SCHNEID, 1954) vor; die Art ist vermutlich über ganz Bayern verbreitet.

Pachybrachius luridus (HAHN, 1826) RL 3

Nby Mitterfecking (Lkr. KEH), TK 7137, 19.vii.1992, 06.vii.1995, 30.vii.1995, 18.viii.1995 meist nur einzelne Stücke im Moos besonders nasser Stellen (WS, RA);
Riedelsbach (Lkr. FRG), TK 7248/49, 28.viii.1995, 1 ♀ aus einem Quellried, 03.x.1995, 1 ♂, 1 ♀ aus einer Quellflur (leg. NICKEL, det. WS).

Ofr Dobertal nördlich Effeltermühle (Lkr. KC), TK 5634 08.vi.1993 1 ♀ auf Feuchtwiese mit Wollgras (leg. U. NIGMANN, det. RA).

Deutlich spezialisierter als *P. fracticollis* und entsprechend seltener: Aus Bayern sind jüngere Nachweise bei SCHUSTER (1979, 1981, 1993) (Schwaben) und GÜNTHER (1988) (Allgäu) zu finden; ältere Funde melden SINGER (1952) vom Untermain (zwanziger Jahre) und FISCHER (1961) aus Schwaben.

Allopus atratus (GOEZE, 1778) RL 3

Nby Meihern, Flügelsberg (Lkr. KEH), TK 7035, 09.v.1993 im Gras gekeschert (RA).

Jüngere Funde dieser wärmeliebenden Art stammen aus Mittelfranken bei Pleinfeld (Lkr. WUG) (SCHUSTER, 1988), Oberbayern (Windsberg bei Freinhausen, Lkr. PAF) (SCHUSTER, 1993), Schwaben sowie Baden-Württemberg und Nordtirol (SCHUSTER, 1981, 1986). *A. atratus* lebt möglicherweise an und unter *Echium* (GÜNTHER, brfl.).

Coreidae – Randwanzen

Gonocerus juniperi juniperi (HERRICH-SCHÄFFER, 1839) RL 3

Nby Riedenburg, Lintlberg (Lkr. KEH), TK 7035, 07.viii.1994, 21.viii.1994, Adulte und Larven an beerentragenden *Juniperus*-Sträuchern (RA).

Obb Gungolding, NSG „Gungoldinger Heide“ (Lkr. EI), TK 7033/7034, 03.vii.1993 Adulte und Larven an beerentragenden *Juniperus*-Büschen (RA, WS).

BORNHOLDT (1991) fand die Art in Unterfranken (NSG „Ruine Homburg“, Lkr. MSP); SCHUSTER (1993) wies die Art in Schwaben nach (Hürnheim, Harburg) und konnte sie dort neuerdings – nach mehrjährigem Rückgang – auch wieder zahlreich beobachten (SCHUSTER, brfl.). *G. juniperi* ist nach GÜNTHER und RIEGER (beide brfl.) auf *Thuja* (z. B. auf Friedhöfen) übergewandert und ist damit in Süddeutschland wohl weit verbreitet.

Ceraleptus gracilicornis (HERRICH-SCHÄFFER, 1835) RL 1

Mfr Oberhorn, Waldrand (Lkr. AN), TK 6828, 26.v.1993 1 ♀ von Weißdorn geklopft (RA).

Eine xerotherme Art, die an sonnigen, trockenen Orten unter Klee und anderen Leguminosen vorkommen soll (WAGNER, 1967). Sie ist nur von wenigen Standorten der Bundesrepublik bekannt: WAGNER (1967) nennt Rhein- und Nahetal, Kaiserstuhl und einen Fund von SEIDENSTÜCKER in Bayern ohne genauere Ortsangabe. SINGER (1952) vermeldete die Art Anfang der fünfziger Jahre von vier verschiedenen Stellen im Untermaingebiet (Unterfranken, Lkr. AB, MSP). *C. gracilicornis* wurde neuerdings auch vom Windsberg bei Freinhausen gemeldet (HAASE et al., 1992).

Ceraleptus lividus STEIN, 1858 RL 2

Mfr Oberhorn, Ackerbrache (Lkr. AN), TK 6828, 04.ix.1993 1 ♀ im Gras (RA).

An Klee lebende Art, die in den Wärmegebieten Deutschlands (z. B. Rhein-Nahegebiet, Heidelberg) weit verbreitet ist (Fundortangaben bei SCHUSTER, 1989). In Bayern in jüngerer Zeit von SCHUSTER in Mittelfranken (SCHUSTER, 1988) und Oberbayern (Windsberg bei Freinhausen, Lkr. PAF) (SCHUSTER, 1989) nachgewiesen.

Cydniidae – Erdwanzen

Canthophorus dubius (SCOPOLI, 1763) RL 3

Ufr Gambach (Lkr. MSP), TK 6024, 13.vi.1992 in Anzahl an *Thesium* (RA, GÜNTHER).

Eine nach bisherigen Meldungen auf wenige xerotherme Standorte mit der Wirtspflanze *Thesium* beschränkte Erdwanzenart. Ältere Nachweise meldet SINGER (1952) vom gleichen Fundort sowie von Standorten in der Umgebung. Die Meldung aus jüngerer Zeit vom Windsberg bei Freinhausen (HAASE et al., 1992) bedarf allerdings noch der Überprüfung. Außerhalb Bayerns geben RIEGER & STRAUSS (1992) mehrere Fundorte für Baden-Württemberg an; in dieser Arbeit werden weitere Hinweise zur Verbreitung gegeben.

Legnotus picipes (FALLÉN, 1807) RL 4S

Obb Pfünz (Lkr. EI), TK 7133, 04.vii.1993, 1 ♀ am Boden (WS).

Ältere Vorkommen melden SINGER (1952) aus Unterfranken, SCHNEID (1954) aus Oberfranken und FISCHER (1961) aus Schwaben. SCHUSTER konnte die Art mehrfach in Schwaben feststellen (SCHUSTER, 1979, 1981, 1990).

Scutelleridae – Schildwanzen

Odontotarsus purpureolineatus (ROSSI, 1790) RL 1

Ufr Gambach (Lkr. MSP), TK 6024, 13.vi.1992 in Anzahl an *Sanguisorba minor* an einem Trockenhang (RA, GÜNTHER).

Einziger derzeit aktueller Standort dieser offenbar extrem wärmeliebenden Art in Bayern. SINGER (1952) konnte die Art bis in die vierziger Jahre nicht nur an diesem Standort feststellen, sondern auch an anderen Trockenhängen des unteren Maintals (z. B. Kalmut, Karlstadt/M., Aschfeld, Thüngersheimer Platte). Außerhalb Bayerns berichten RIEGER & STRAUSS (1992) von neueren Fundorten in Baden-Württemberg.

Pentatomidae – Baumwanzen

Chlorochroa juniperina juniperina (LINNAEUS, 1758) RL 3

Nby Riedenburg, Lintlberg (Lkr. KEH), TK 7035, 07.viii.1994 1 ♀ an *Juniperus* (RA).

Obb Gungolding (Lkr. EI), TK 7033/7034, 03.vii.1993 Adulte und Larven an beertragenden *Juniperus*-Büschen (RA, WS).

Wie die folgende Art an Wacholderbeeren saugend. Jüngere Funde gibt es aus Schwaben (Niederalthem, Lkr. DON) (SCHUSTER, 1986).

Acanthosomatidae – Stachelwanzen

Cyphostethus tristriatus (FABRICIUS, 1787) RL 3

Mfr Gastenfelden (Lkr. AN), TK 6627 20.vi.1996, 20.vii.1996 Larven und Adulte in Anzahl, 14.viii.1993 Larven und Adulte an beertragenden *Juniperus*-Büschen (RA).

Nby Meihern, Flügelsberg (Lkr. KEH), TK 7035, 19.vii.1992 1 ♀, 04.vii.1993 Larven in Anzahl, 18.vii.1993, 01.viii.1993, 02.vii.1994, 23.v.1995 in copula, 20.vi.1995 in Anzahl, 18.ix.1995, 24.v.1996 Adulte an *Juniperus* mit Beeren (RA, WS);
Riedenburg, Lintlberg (Lkr. KEH), TK 7035, 02.vii.1994 Larven und Adulte an *Juniperus*, 17.vii.1994, 07.viii.1994 Adulte und Larven in Anzahl, 30.vii.1995 (RA).

Obb Gungolding (Lkr. EI), TK 7033/7034, 03.vii.1993 Adulte und Larven an beertragenden *Juniperus*-Büschen (RA, WS);
Arnsberg (Lkr. EI), TK 7034, 03.vii.1993 1 ♀ (RA).

Diese wärmeliebende Art saugt an *Juniperus*-Beeren, ist jedoch nach GÜNTHER und RIEGER (beide brfl.) u. a. auch an *Thuja* zu finden. BORNHOLDT (1991) meldet die Art aus Unterfranken (NSG „Ruine Homburg“, Lkr. MSP), SCHUSTER (1986, 1993) aus Schwaben (Niederalthem, Hürnheim, Schwabmünchen, Harburg).

Danksagung

Bei unseren Kollegen Dr. Hannes GÜNTHER (Ingelheim), Gerhard SCHUSTER (Schwabmünchen) und Dr. Christian RIEGER (Nürtingen) möchten wir uns sehr herzlich für ihre Hilfe bei der Determination von kritischen Arten, für zahlreiche Hinweise über vorhandene und eigene Nachweise sowie für die kritische Durchsicht des Manuskripts bedanken. Herrn Forst-Ing. Heinz BUSSLER (Feuchtwangen), Herrn Prof. Dr. Konrad DETTNER (Bayreuth), Herrn Dipl.-Biol. Theo BLICK (Hummelthal), Herrn Dipl.-Forstwirt Hermann HÄCKER (Staffelstein), Herrn Dipl.-Biol. Herbert NICKEL (Göttingen), Frau Dipl.-Biol. Ursula NIGMANN (Bayreuth) und Herrn Dr. Hans NOVAK (Weilheim) verdanken wir die freundliche Überlassung von Wanzenarten aus ihren Aufsammlungen. Das Bundesamt für Naturschutz (Bonn), das Bayerische Landesamt für Umweltschutz (München, Kulmbach), die Regierungen von Niederbayern (Kelheim) und Mittelfranken (Ansbach)

sowie der Landschaftspflegeverband „Verein zur Sicherung ökologisch wertvoller Flächen Kelheim e. V.“ (Landratsamt Kelheim) finanzierten dankenswerterweise im Rahmen von ökologischen Untersuchungen einen Teil der Erhebungen. Bei den Regierungen der Regierungsbezirke Mittelfranken, Niederbayern, Schwaben und Unterfranken möchten wir uns für die Ausstellung der Betretungs- und Fanggenehmigungen in Naturschutzgebieten bedanken.

Literatur

- ACHTZIGER, R. (1991): Zur Wanzen- und Zikadenfauna von Saumbiotopen – eine ökologisch-faunistische Analyse als Grundlage für eine naturschutzfachliche Bewertung. – Ber. ANL **15**: 37–68 (Laufen/S.).
- ACHTZIGER, R. (1995): Die Struktur von Insektengemeinschaften an Gehölzen: Die Hemipteren-Fauna als Beispiel für die Biodiversität von Hecken und Waldrandökosystemen. – Bayreuther Forum Ökologie (bfö) **20**: 216 S.
- ACHTZIGER, R., SCHOLZE, W. und G. SCHUSTER (1992): Rote Liste der Landwanzen (Heteroptera, Geocorisae) Bayerns. – Schriftenr. LfU, Heft **111**, Beiträge zum Artenschutz 15, S. 87–95.
- ARNOLD, K. (1979): Bemerkenswerte Wanzenfunde aus dem Oberen Westertgebirge (I. Teil). – Veröff. Mus. Naturk. Karl-Marx-Stadt **10**: 54–60.
- BERG, R. & K. REISE (1969): Fränkische-Alb-Lager vom 24.7.–3.8.68, 3. Heteroptera – Wanzen, Jahrbuch 1968/69 des Deutschen Jugendbundes für Naturbeobachtung, S.42–49.
- BORNHOLDT, G. (1991): Auswirkungen der Pflegemaßnahmen Mahd, Mulchen, Beweidung und Gehölzrückschnitt auf die Insektenordnungen Orthoptera, Heteroptera, Auchenorrhyncha und Coleoptera der Halbtrockenrasen im Raum Schlüchtern. – Marburger Entomologische Publikationen **2** (6): 1–330.
- DETTNER, K. (im Druck): Die Insektenfauna einer wassergefüllten Doline bei Lessau (Ldkrs. Bayreuth) – Ein Beitrag zur Bedeutung von Kleingewässern für den Naturschutz. – Ber. Naturw. Ges. Bayreuth **23**.
- ECKERLEIN, H. (1962): Das Wanzenvorkommen im Gebiet des Böstigs bei Bamberg, in: Pflanzen- und tiergeographische Grundlagen für die Landeskunde Frankens: Das „Böstig“ bei Hallstadt, ein schutzwürdiges Sandheidegebiet. – Ber. Naturf. Ges. Bamberg **38**: 79–89.
- FISCHER, H. (1961): Die Tierwelt Schwabens, 1. Teil: Die Wanzen. – 13. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **72**: 1–32.
- FISCHER, H. (1980): Das Zusamtal bei Wollbach – Die Wanzen. – 35. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **170**: 26–32.
- GÜNTHER, H. (1988): Die Heteropterenfauna des Sinswanger Mooses bei Oberstaufen/Oberallgäu. – 48. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **189**: 1–18.
- GÜNTHER, H. (1989): Zur Verbreitung von *Elasmotropis testacea* H.S. (Heteroptera, Tingidae) in Deutschland. – Fauna Flora Rheinland-Pfalz **5**(3): 615–620.
- GÜNTHER, H. (1992): Europareservat Rheinauen – Naturschutzparadies – nicht nur für Vögel. – Naturschutz in Rheinland-Pfalz (1992): 36–37.
- GÜNTHER, H. & G. SCHUSTER (1990): Verzeichnis der Wanzen Mitteleuropas (Heteroptera). – Dtsch. ent. Z., N.F. **37**: 361–396.
- HAASE, R., LITTEL, M., LORENZ, W., SÖHMISCH, R. & W. ZEHLIUS (1992): Neuanlage von Trockenlebensräumen, wissenschaftliche Dokumentation ökotechnischer Maßnahmen – aufgezeigt an Beispielen im Flurbereinigungsverfahren Freinhausen, Landkreis Pfaffenhofen. – Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Materialien zur Ländlichen Neuordnung **30**: 1–139.
- HÜTHER, M. (1944): Neue und interessante Insektenfunde aus dem Faunengebiet Südbayerns, 32. Heteroptera. – Mitt. Münch. Ent. Ges. **34**: 492–493.
- HÜTHER, M. (1951): Neue und beachtenswerte Koleopteren – und Heteropterenfunde aus der Umgebung von München – Ein Beitrag zur Kenntnis der Fauna Südbayerns. – Mitt. Münch. Ent. Ges. **41**: 258–282.

- JORDAN, K. H. C. (1964): Die Heteropterenfauna Sachsens. – Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden **1**: 1–68.
- KOTT, P. & H.-J. HOFFMANN (1992): Die Wanzen von Nordrhein-Westfalen (Hemiptera, Heteroptera). – Entomol. Mitt. Loebecke Mus. und Aquazoo **6**:91–119.
- MELBER, A. (1980): Bemerkenswerte Heteropteren-Funde aus Unterfranken, (1. Nachtrag zu SINGER 1952). – Mitt. Naturwiss. Mus. Aschaffenburg **14**: 1–14.
- REMANE, R. (1959): Kleine Mitteilung: *Tytthus pygmaeus* (ZETT.) in Bayern (Hemiptera, Heteroptera, Miridae). – Nachrbl. Bayer. Entomologen **8**:96.
- REICHLING, L. (1985): Hétéroptères du Grand-Duché de Luxembourg, 2. Quelques espèces peu connues, rares ou inattendues. – Trav. Sci. Mus. Hist. Nat. Luxembourg **4**:1–45.
- RIEGER, C. (1972): Die Wanzenfauna des mittleren Neckartales und der angrenzenden Albhochfläche (Landkreis Nürtingen, Reutlingen, Tübingen). – Jh. Ges. Naturkde. Baden-Württemberg **127**: 199–172.
- RIEGER, C. (1976): Die Wanzenfauna des mittleren Neckartales und der angrenzenden Albhochfläche (Landkreise Nürtingen, Reutlingen, Tübingen). 3. Nachtrag. – Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. **43**:161–169.
- RIEGER, C. (1987): Ergänzungen zur Faunistik und Systematik einiger Wanzen in Baden-Württemberg (Insecta, Heteroptera). – Jh. Ges. Naturkde. Baden-Württemberg **142**:277–285.
- RIEGER, C. (1996): *Strongylocoris niger* HERRICH-SCHÄFFER – ein Beitrag zur Verbreitung und Wirtspflanzenbindung (Heteroptera: Miridae). – Entomol. Z. **106**(8):336–340.
- RIEGER, C. & G. STRAUSS (1992): Neunachweise seltener und bisher nicht bekannter Wanzen in Baden-Württemberg (Insecta Heteroptera). – Jh. Ges. Naturkde. Baden-Württemberg **147**:247–263.
- SCHNEID, Th. (1954): Die Wanzen (Hem., Het.) der Umgebung von Bamberg. – Ber. naturf. Ges. Bamberg **34**:47–101.
- SCHOLZE, W. (1987): Zur Faunistik und Ökologie der an „Disteln“ (Asteraceae, Cynaroideae) und in Distelhabitaten vorkommenden Wanzen (Hemiptera, Heteroptera). – Diplomarbeit Universität Bayreuth, 148 S. (unveröff.).
- SCHOLZE, W. (1990): Ökofaunistische Untersuchungen an der Wanzenfauna oberfränkischer Distelarten und Distelhabitats. – Ber. Naturw. Ges. Bayreuth **21**:113–148.
- SCHOLZE, W. (1992): Sekretschwitzen bei Netzwanzenlarven. – Dissertation, Universität Bayreuth, 270 S. (unveröff.).
- SCHUSTER, G. (1971): Die Hemipterenfauna des Landkreises Schwabmünchen. – 26. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **140**:37–111.
- SCHUSTER, G. (1979): Wanzen aus Südbayern sowie aus den benachbarten Gebieten Baden-Württembergs und Österreichs (Insecta, Heteroptera). – 34. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **166**:1–55.
- SCHUSTER, G. (1981): Wanzenfunde aus Bayern, Württemberg und Nordtirol. – 36. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **175**:1–50.
- SCHUSTER, G. (1986): Zur Wanzenfauna Schwabens und der Schwäbischen Alb. – 42. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **182**:1–36.
- SCHUSTER, G. (1987): Wanzen aus Oberbayern und Nordtirol (Insecta, Heteroptera). – 44. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **184**:1–40.
- SCHUSTER, G. (1988): Zur Wanzenfauna Mittelfrankens (Insecta, Heteroptera). – 47. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **188**:1–32.
- SCHUSTER, G. (1989): Die Wanzenfauna des Windsberges bei Freinhausen/Oberbayern (Insecta, Heteroptera). – 49. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **190**:1–29.
- SCHUSTER, G. (1990): Beitrag zur Wanzenfauna Schwabens. – 50. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **192**:1–35.
- SCHUSTER, G. (1993): Wanzen aus Bayern (Insecta, Heteroptera). – 54. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **200–202**:1–49.
- SCHUSTER, G. (1995a): Ein Fund von *Empicoris baerensprungi* (DOHRN, 1863) in Bayern. – 55. Ber. Naturf. Ges. Augsburg:1–2
- SCHUSTER, G. (1995b): Die Wanzenfauna des Naturschutzgebietes „Hundsmoor“ bei Westernheim im Allgäu. – 55. Ber. Naturf. Ges. Augsburg:3–25.

- SEIDENSTÜCKER, G. (1948): Eine neue europäische Heteropterenart: *Gampsocoris culicinus* n. sp. (Insecta, Heteroptera). – Senckenbergiana **29**: 109–114.
- SIMON, H. (1992): Vergleichende Untersuchungen zur Wanzenfauna (Heteroptera) von Streuobstwiesen im Nordpfälzer Bergland. – Beitr. Lpfl. Rhld. -Pfalz Beih. **15**: 189–276.
- SINGER, K. (1952): Die Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) des unteren Maingebietes von Hanau bis Würzburg mit Einschluß des Spessarts. – Mitt. Naturwiss. Mus. Aschaffenburg **5**: 128S.
- VOIGT, K. (1977): Bemerkenswerte Wanzenfunde aus Baden-Württemberg, mit einem Erstnachweis für Deutschland. – Beitr. naturk. Forsch. SüdwDtl. **36**: 153–158.
- WAGNER, E. (1952): Blindwanzen oder Miriden. – In: DAHL: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile **41**: 1–218.
- WAGNER, E. (1967): Wanzen oder Heteroptera, II. Cimicomorpha. – In: DAHL: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile **55**: 1–179.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Roland ACHTZIGER
TU Bergakademie Freiberg
Interdisziplinäres Ökologisches Zentrum
Agricolastr. 22
09596 Freiberg

Dr. Wolfgang SCHOLZE
Landgrafenstr. 9
63071 Offenbach